

WEIT DENKEN FREI STUDIEREN

**Angebote für Theologiestudierende
Wintersemester 2020/21**

MACHT-SINN.INFO

ENTDECKE SINNVOLLE BERUFE IN DER KIRCHE

Liste der Theologiestudierenden (Seite 4)

Stipendienprogramm (Seite 7)

Begleitprogramm (Seite 11)



Sprechen Sie uns gerne an:



Pfarrerin Prof. Dr. Regina Sommer

Ausbildungsreferentin

Telefon: 0561 / 9378-206

E-Mail: regina.sommer@ekkw.de



Pfarrerinnen Martina Löffert

Pfarrerinnen Dr. Anna Karena Müller

Studienleiterinnen für kirchliche Theologie-
studierendenförderung

Telefon: 06421 / 162910

E-Mail: anna-karena.mueller@ekkw.de

martina.loeffert@ekkw.de



Pfarrer Johannes Meier

Referent für theologische Nachwuchsgewinnung

Telefon: 0561 / 9378-338

E-Mail: johannes.meier@ekkw.de



KAR Valentin Voit und KOI Verena Schwarz

Theologisches Prüfungsamt

Telefon: 0561 / 9378-403

E-Mail: pruefungsamt@ekkw.de



Bettina Schönfeldt

Sekretariat des Ausbildungsreferats

Telefon: 0561 / 9378-207

E-Mail: ausbildungsdezernat@ekkw.de



Postanschrift

Landeskirchenamt der EKKW

Wilhelmshöher Allee 330

34131 Kassel

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.macht-sinn.info/pfarrer-in

Liebe Studierende,

das Studium der Evangelischen Theologie steht für einen weiten Horizont und für freies, kritisches Reflektieren. „**Weit denken. Frei studieren.**“ – unter diesem Motto fördert die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) Studierende der Theologie und möchte sie mit Angeboten im Schnittfeld von Wissenschaft und kirchlicher Praxis unterstützen. Auf die Angebote unserer kirchlichen Theologiestudierendenförderung möchten wir Sie mit dieser Informationsbroschüre gerne aufmerksam machen.

Sie finden in diesem Heft alle Informationen:

- zur **Aufnahme auf die „Liste der Theologiestudierenden“** unserer
- Landeskirche (Seite 4)
- zum **Stipendienprogramm für Theologiestudierende** (Seite 7)
- zum **Begleitprogramm der Theologiestudierendenförderung der EKKW** (Seite 11).

Wir laden Sie herzlich ein, von diesen Angeboten Gebrauch zu machen und freuen uns auch auf den persönlichen Kontakt mit Ihnen!



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.macht-sinn.info/pfarrer-in



Liste der Theologiestudierenden

Die „Liste der Theologiestudierenden“ ist eine Kontaktfläche zwischen Studierenden und der Landeskirche. Wer sich auf die Liste aufnehmen lässt, erhält wichtige Informationen und kann zahlreiche Vorteile in Anspruch nehmen.

Für die Aufnahme laden wir Sie zu einem Gespräch mit der Ausbildungsreferentin ein. Dieses Erstgespräch dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der Information über das Theologiestudium und die Möglichkeiten, die Ihnen die Begleitung durch die EKKW bietet.

Auch Studierende, die im Magisterstudiengang eingeschrieben sind oder die Evangelische Theologie im Weiterbildungsmasterstudiengang in Marburg studieren, können auf die Liste der Theologiestudierenden aufgenommen werden.

Zum Aufnahmegespräch können bereits folgende Unterlagen mitgebracht (oder später nachgereicht) werden:

- Antrag auf Listenaufnahme
- tabellarischer Lebenslauf
- Personalbogen
- Geburtsurkunde
- Tauf- und Konfirmationsurkunde
- Abiturzeugnis
- Immatrikulationsbescheinigung
- Passfoto
(beglaubigte Kopien oder Originale, die wir vor Ort kopieren)

Zur Terminvereinbarung rufen Sie bitte im Ausbildungsreferat der EKKW unter 0561 / 9378-207 an.

Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich unter:
ausbildungsdezernat@ekkw.de

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



ANTRAG ZUR LISTENAUFNAHME

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Liste der Theologiestudierenden der EKKW.

Ich lege Wert auf eine Mitgliedschaft im Landeskonvent.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten im Ausbildungsreferat gesammelt und zu Zwecken der Personalplanung anonym ausgewertet werden können.

Diesem Antrag füge ich bei (falls nicht schon vorgelegt):

- tabellarischer Lebenslauf
- Personalbogen
- Geburtsurkunde
- Tauf- und Konfirmationsurkunde
- Abiturzeugnis
- Immatrikulationsbescheinigung
- Passfoto

(beglaubigte Kopien oder Originale, die wir vor Ort kopieren)

Name: -----

Ort, Datum: -----

Unterschrift: -----



BEIHILFEN FÜR LISTENANGEHÖRIGE

Die EKKW fördert alle Studierenden, die auf der „Liste der Theologiestudierenden“ eingetragen sind. Darüber hinaus bietet die EKKW ein Stipendienprogramm für alle Theologiestudierenden an (siehe Seite 7).

Büchergeld: Das Ausbildungsreferat gewährt derzeit den, in der Liste der Theologiestudierenden der EKKW aufgenommenen, Studierenden während des Studiums 300,- € Büchergeld, das nach Vorlage der *Originalbücherrechnungen* für theologische Literatur in zwei Raten zu etwa 150,- € ausgezahlt wird. Das Büchergeld wird im „Aufnahmeschreiben“ (Aufnahme in die Liste der Theologiestudierenden) zugesagt. Es empfiehlt sich eine Inanspruchnahme zu Beginn, in der Mitte oder am Ende des Theologiestudiums. Die erste Rate wird erst nach der Ablegung der ersten Sprachprüfung nach dem Abitur gewährt, die zweite, wenn der Nachweis über alle für das Theologiestudium erforderlichen Sprachprüfungen vorliegt. Erfolgt die Aufnahme in die Studierendenliste nach Ablegen der Zwischenprüfung, so wird Büchergeld in Höhe von 100,- € gewährt.

Studienbeihilfen: Auf Antrag werden Studienbeihilfen und Darlehen nach Maßgabe der verfügbaren Mittel gewährt. Besonders in Notlagen oder im Examenssemester versucht die Landeskirche, Studierenden finanziell zu helfen. Anträge sind in der Regel bis zum Beginn des Semesters bei der Ausbildungsreferentin einzureichen.

Praktikumsbeihilfen: Theologiestudierenden wird für das Gemeindepraktikum eine Beihilfe in Höhe von 400,- € gewährt. Für weitere Praktika können auf Antrag Beihilfen in Höhe von 300,- € gewährt werden.

Zuschüsse für Exkursionen und Tagungen: Für Exkursionen und Tagungen sind Zuschüsse, abhängig von der Höhe des Exkursions- bzw. Tagungsbeitrages, möglich. Zuschüsse müssen im Vorfeld beantragt werden!

Begleitprogramm: Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Begleitprogramms der Theologiestudierendenförderung der EKKW ist für alle Listenangehörigen i.d.R. kostenfrei möglich. Dazu gehören auch die Studierendentagungen (jeweils im Frühjahr und im Herbst). „Kostspielige“ Veranstaltungen des Begleitprogramms werden bis zu einer Höhe von 150,- € bezuschusst. Alle zwei Jahre wird eine internationale Studienreise angeboten. Reiseziel im Jahr 2016 war Rom und 2018 Nordirland. Für 2021 ist eine Reise nach Georgien geplant.



Stipendienprogramm der EKKW

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck möchte Menschen für den Pfarrdienst in der Landeskirche gewinnen und fördert die Aufnahme und erfolgreiche Durchführung eines Studiums der Evangelischen Theologie mit einem umfangreichen Stipendienprogramm.

Stipendien für zukünftige Pfarrerinnen und Pfarrer

Die Landeskirche stellt Stipendien für Theologiestudierende zur Verfügung. Es sind derzeit noch genügend offene Stipendienplätze vorhanden! Alle Stipendiat*innen erhalten eine Förderung von monatlich 500,- € sowie das Angebot eines begleitenden theologischen Fortbildungs- und Mentoringprogramms.

Keine Leistungs- oder Sozialklausel

Bewerbungsvoraussetzung für das Stipendienprogramm ist die Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD sowie die Immatrikulation im Studiengang Evangelische Theologie oder Magister Theologiae mit dem Abschluss der Ersten Theologischen Prüfung an einer deutschen Universität oder kirchlichen Hochschule. Außerdem setzt das Stipendium die bestandenen Sprachprüfungen (Latinum, Graecum und Hebraicum) voraus. Weitere Voraussetzungen wie etwa besondere Schul- oder Studienleistungen sowie Sozialklauseln gibt es nicht. Das Stipendium wird jederzeit und höchstens bis einschließlich zum 14. Fachsemester gewährt.

Jobgarantie in der Landeskirche

Als Gegenleistung für die umfangreiche Förderung durch die Landeskirche sind alle Stipendiat*innen dazu verpflichtet, sowohl ihr Vikariat (zweite Ausbildungsphase inkl. 2. Theol. Examen) als auch den pfarramtlichen Probedienst in Kurhessen-Waldeck zu absolvieren und dann mindestens entsprechend der in Anspruch genommenen Stipendien-dauer in der Landeskirche als Pfarrerin oder Pfarrer zu arbeiten. (Förderdauer = Bindefrist)

Förderung von Masterstudiengang

Auch Studierende eines Masterstudiengangs Evangelische Theologie an einer staatlichen Universität oder kirchlichen Hochschule werden auf Antrag mit einer Studienbeihilfe in Höhe der Studiengangs- und Semestergebühren unterstützt. Die Landeskirche übernimmt Absolventinnen und Absolventen dieses berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengangs in das Vikariat und den Pfarrdienst.

Bewerbungen für das Stipendium

Grundsätzlich können sich alle Theologiestudierenden um einen Stipendienplatz bewerben, selbstverständlich auch solche, die bislang noch nicht auf der Liste der Theologiestudierenden der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck stehen bzw. von einer anderen Liste auf unsere Liste wechseln möchten.

Für die Aufnahme ist ein Gespräch mit der Ausbildungsreferentin, Prof. Dr. Regina Sommer, erforderlich, außerdem werden einige Unterlagen benötigt.

„Normale“ Listenaufnahme bleibt möglich

Ganz wichtig: Bei dem Stipendienprogramm handelt es sich um ein zusätzliches Förderangebot der Landeskirche. Die „normale“ Liste der Theologiestudierenden bleibt bestehen, und es ist auch weiterhin möglich und erwünscht, sich ohne die Inanspruchnahme eines Stipendiums auf diese Liste setzen zu lassen (siehe Seite 5).

Alle gelisteten Studierenden sind wie bisher herzlich eingeladen, kostenlos an unseren Studierendentagungen teilzunehmen und von weiteren Zuwendungen und Vergünstigungen durch die Landeskirche zu profitieren (siehe Seite 6).

Auch das Begleitprogramm der Theologiestudierendenförderung der EKKW (siehe Seite 11) ist allen Studierenden zugänglich und wird finanziell unterstützt, unabhängig davon, ob sie Stipendiaten sind oder nicht.

Merkblatt

Stipendienprogramm für Theologiestudierende in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck möchte Menschen für den Pfarrdienst in der Landeskirche gewinnen und fördert die Aufnahme und erfolgreiche Durchführung eines Studiums der Evangelischen Theologie mit einem Stipendienprogramm.

Voraussetzungen

- Kirchenmitgliedschaft
- Immatrikulation im Studiengang Evangelische Theologie oder Magister Theologiae mit dem Abschluss der Ersten Theologischen Prüfung an einer deutschen Universität oder kirchlichen Hochschule
- „Sprachfreiheit“ = erfolgreich bestandene Sprachprüfungen (Latinum, Graecum, Hebraicum)
- vollständig eingereichte Unterlagen (s.u.) und persönliches Gespräch mit der Ausbildungsreferentin
- keine Leistungs- oder Sozialklauseln

Stipendium

- maximal 100 Stipendienplätze
- 500,- € pro Monat (ggf. plus Kinderzuschlag i.H.v. 100,- € pro Kind)
- bis maximal zum Abschluss des 14. Fachsemesters
- attraktives theologisches Begleitprogramm mit einer Auswahl an kostenlosen Fortbildungsveranstaltungen, Tagungen und Studienreisen
- auf Wunsch auch geistliche Begleitung oder Mentoring

Verpflichtungen

- Vikariat und pfarramtlicher Probedienst in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
- danach Pfarrdienst in der Landeskirche mindestens entsprechend der Förderdauer (Förderdauer = Bindefrist)

Rückzahlung

- nur im Falle nicht eingehaltener Verpflichtungen (z.B. Studienabbruch, Nichtbestehen der Examina oder Nichteinhaltung der Bindefrist)
- in Ratenzahlungen möglich (vgl. BAFöG)

Bewerbungen bitte senden an

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Dezernat Theologisches Personal
Ausbildungsreferentin Prof. Dr. Regina Sommer
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel

E-Mail: ausbildungsdezernat@ekkw.de

Homepage: theologie.macht-sinn.info

Download aller Formulare: www.macht-sinn.info/downloads/downloads



Benötigte Unterlagen (Kopien beglaubigt)

- formloses Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Antrag auf Listenaufnahme
- Angabe der Personalien (s. Personalfragebogen)
- Aktueller Nachweis über die Kirchenmitgliedschaft
- Taufurkunde
- Konfirmationsurkunde
- Abiturzeugnis
- Nachweis der Sprachprüfungen (Lt., Gr., Hbr.)
- aktuelle Studienbescheinigung

Hinweis für Listenangehörige:

Unterlagen, die dem Ausbildungsreferat bereits vorliegen, müssen nicht erneut eingereicht werden.



Begleitprogramm der Theologiestudierendenförderung der EKKW

Wintersemester 2020/21

Hinweise aufgrund der Corona-Krise

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt oder in online-Veranstaltungen umgewandelt werden können. Bitte informieren Sie sich bei den Anbieter*innen über den aktuellen Stand.

Angebot für Listenangehörige und Stipendiat*innen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Begleitprogramms der Theologiestudierendenförderung der EKKW ist für alle Listenangehörige sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten i.d.R. kostenfrei möglich. Ausnahmen bilden die internationalen Studienfahrten und Veranstaltungen des Begleitprogramms, die einen Kostenrahmen von 150,- € überschreiten.

Teilnahmeverpflichtungen der Stipendiat*innen

Für Stipendiatinnen und Stipendiaten der EKKW ist die Teilnahme an mindestens *einer Veranstaltung des Begleitprogramms pro Semester* verpflichtend (dabei können auch zwei Veranstaltungen im Sommersemester besucht werden, die dann für Sommer- und Wintersemester zählen - oder umgekehrt); ebenso ist an *mindestens einer der beiden jährlichen Studierendentagungen* (Frühjahr und/oder Herbst) teilzunehmen.

- bei fortlaufenden Veranstaltungen (zBsp. Dogmatiklektüre/ Philosophie) wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet
- bei online-Veranstaltungen, die sich über mehrere Termine erstrecken, wird die Teilnahme an allen Terminen erwartet.

Die Mitarbeit bei Tagen der Orientierung der Schüler*innenarbeit der Landeskirche wird nur einmalig als Veranstaltung für das Stipendium anerkannt; ebenso verhält es sich mit wiederkehrenden Veranstaltungen im Studienhaus (bspw. MontagsTopf oder thematische Lektürekurse).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns.



Hinweise zur Erstattung der Teilnahmekosten für Veranstaltungen des Begleitprogramms

Für die Erstattung der Teilnahmegebühren und eventuell anfallender Fahrtkosten benötigen wir:

1. eine **Teilnahmebescheinigung** (Kopie reicht aus)
2. die **Rechnung der Veranstaltungskosten** (unbedingt Original)
3. eine **Aufstellung der Fahrtkosten**. Wir gehen davon aus, dass Sie die günstigste Fahrtmöglichkeit nutzen.

Fahrten mit der Bahn werden für die 2. Klasse nach Vorlage des Originaltickets in voller Höhe erstattet. Für Fahrten mit dem PKW erstatten wir für die Benzin-/Dieselkosten 0,10 € pro Kilometer. Für jeden Mitreisenden, der ebenfalls eine Teilnahmebescheinigung der besuchten Veranstaltung vorlegt, erhöht sich die Erstattung um weitere 0,05 €. Bitte reichen Sie die Unterlagen **auf dem Postweg** ein unter:

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Landeskirchenamt - Ausbildungsreferat
Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel



THEMENBEREICH I: THEOLOGIE, GLAUBE UND BERUF

Gebrauchsanweisung fürs Sterben - aus theologischer und medizinischer Sicht

Nichts ist so sicher wie der Tod und doch verdrängen wir das Sterben oft. Diese Tagung stellt sich unseren Ängsten vor dem letzten Weg. Wir kommen mit Mitarbeitenden der Kasseler Palliativstation ins Gespräch, die als Ärzt*innen, Pflegende, Psycholog*innen und Seelsorger*innen Menschen auf dem letzten Weg begleiten. Wir fragen nach unserem Umgang mit dem Tod: Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) räumt das Recht auf selbstbestimmtes Sterben als Ausdruck persönlicher Freiheit ein, was auch die Hilfe Dritter bei der Selbsttötung einschließt.

In einer Podiumsdiskussion mit Jurist*innen, Mediziner*innen und Theolog*innen werden wir nachfragen, welches Menschenbild hier zugrunde liegt und welche ethischen, theologischen und psychologischen Fragen

damit verbunden sind. Außerdem geht es um den Wandel in der heutigen Bestattungskultur, sowie um das, was uns nach dem Tod erwartet. Welche Bilder trösten uns und wie kann Abschiednehmen gelingen?

Termin: 27. bis 29. November 2020
Ort: Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Kosten: Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Einzelzimmer: 203 €
Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Zweibettzimmer: 191 €
Anmeldung: Tagungsnr. 20071, schriftlich bis zum 26. Okt. 2020:
Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich frühzeitig anmelden. Evangelische Akademie, Gesundheitsbrunnen 11, 34369 Hofgeismar, Fax: 05671/881-154
E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de

Nachfolge im 21. Jahrhundert - Zur Aktualität Dietrich Bonhoeffers

Vor 75 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg ermordet. Aus Anlass dieses Jahrestages fragt die Tagung am Beispiel des Nachfolge-Gedankens nach der Aktualität seines Denkens. Welche Potentiale hat Bonhoeffers Werk für eine zeitgemäße Ethik, für eine moderne Kirche und für eine gegenwartsbezogene Theologie? Wo bietet Bonhoeffer Orientierung – und wo sind Übersetzungen oder Abstand nötig?



Termin: 6. bis 8. November 2020
Anmeldung: Evangelische Akademie Loccum
(www.loccum.de/tagungsanmeldung/?nummer=206101)
Ort: Online - Veranstaltung
Leitung: Dr. Christian Brouwer, Studienleiter
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor
Kosten: 52,25 Euro

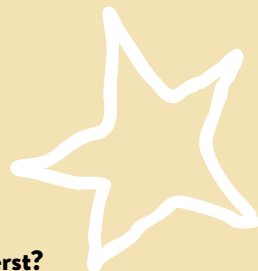
Studententag Kirchenraumpädagogik

1000mal gesehen – und nie drin gewesen? Der Studententag Kirchenraumpädagogik bietet Ihnen die Gelegenheit, das zu ändern!

Dabei können Sie entdecken: Es ist nicht ‚nur‘ ein (kunst-)historisches Denkmal, über das man viel wissen kann. Sondern die Kirche ist ein Raum, in dem sich etwas erschließen kann, das mit Ihnen selbst zu tun hat. Kre-

ativ, mit und aus verschiedenen Perspektiven, neu und offen werden Sie angeregt, sich dem alt-ehrwürdigen Gebäude zu nähern. Kirchenraumpädagogik will mit durchaus unterschiedlichen Ansätzen, verschiedenen Methoden, oft ungewohnt, in aller Regel kreativ Menschen und Raum in Kontakt bringen. Interessant ist sie damit für sehr viele Arbeitsbereiche in Schule und Gemeinde. Sie werden unterschiedliche Methoden ausprobieren, Themen entdecken, Zielgruppen ausmachen und neue Erfahrungen machen!

Termin: 12. Dezember 2020, 10.00 bis 16.00 Uhr
Anmeldung: bis 5. Dezember, Studienhaus Marburg
Ort: Elisabethkirche
Leitung: Dr. Anna-Karena Müller
Kosten: -
Hinweis: Bitte ziehen Sie sich warm an.



„Dogmatik für Dummies“ – verstehst du auch, was du studierst? - Frage und Lektürekurs

Systematische Theologie hat leidenschaftliche Anhänger*innen und schreckt andere regelmäßig ab. Dabei sollte Dogmatik die Fragen behandeln, die im Alltag aufkommen (hat Gott die Welt gemacht? Was passiert nach dem Tod? Warum lässt Gott das Leid zu?) – das geschieht allerdings manchmal etwas kompliziert formuliert.

Für alle, die darauf neugierig sind oder zum Examen diese Dinge wissen müssen, lesen wir dieses Semester gemeinsam R. Leonardt: Grundinformation Dogmatik

Dabei heißt Dogmatik für Dummies: Es gibt keine dummen Fragen und jede*r darf (und soll) jederzeit gerne nachfragen.

Termin: Dienstags, 9.00 bis 10.30 Uhr (wöchentlich)
Beginn: 9. November 2020
Anmeldung: Studienhaus Marburg
Ort: Studienhaus Marburg (Arbeitsraum)
Leitung: Jörg Rustmeier
Kosten: -



Philosophiegeschichte in Schwerpunkten: Philosophie der Antike

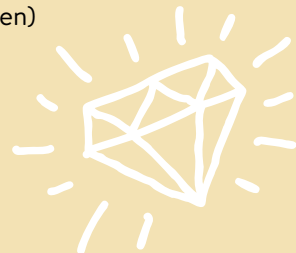
In diesem Semester beschäftigen wir uns zunächst in einem Kurzüberblick mit der Philosophie von G.F.W. Hegel. Der eigentliche Schwerpunkt des Seminars liegt dann auf der Philosophie der Antike. Im Zentrum stehen die Vorsokratiker, und dann vor allem Sokrates, die Sophisten, Platon und Aristoteles. Das Seminar dient als Ergänzung Ihrer Vorbereitungen auf die Philosophicum-Prüfung. Neben der Beschäftigung mit dem Seminarthema hinaus können wir im Kurs auch Ihre Prüfungsthemen diskutieren oder auf Wunsch auch eine Prüfungssituation simulieren.

Termin: Mittwochs, 15.00 bis 16.30 Uhr, wöchentlich
Beginn: 11. November 2020
Anmeldung: Studienhaus Marburg
Ort: Studienhaus Marburg (Arbeitsraum)
Leitung: Dr. habil. Thomas Rolf
Hinweis: Als Textgrundlage mit Bitte um Anschaffung dient folgende kleine Philosophiegeschichte: Christoph Horn, Philosophie der Antike. Von den Vorsokratikern bis Augustinus, München (Beck Verlag) 2013.

Offenbarung in Geschichte und Gegenwart – Theologisch-fachdidaktische Tagung

Offenbarung zeigt sich klassisch in den Heiligen Schriften der Religionen. Inwiefern ist sie aber auch heute erfahrbar? Dieser Frage wollen wir nachgehen, indem wir ausgehend von der Bibel über natürliche Offenbarungen und charismatische Bewegungen, bis hin zum Islam, über die Frage der Offenbarung in Geschichte und Gegenwart ins Gespräch kommen. Im Rahmen der Tagung ist auch Zeit fachdidaktische Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht zu bedenken.

Termin: 11. bis 13. Dezember 2020
Anmeldung: bis 13. November über die Veranstaltungsseite des RPI (www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/rpi-links/rpi-veranstaltungen)
Ort: Kloster Höchst
Leitung: Anita Seebach, Dr. Gerhard Neumann
Kosten: 120 Euro



Antisemitismus und alttestamentliche Wissenschaft

Seit der Trennung der Kirche von der Synagoge in der Antike wurde dem Judentum vorgeworfen, es erkenne nicht, dass das Alte Testament Christus ankündige. Mit Aufkommen der historisch-kritischen Wissenschaft wurde die christologische Lektüre des Alten Testaments aufgegeben. Der Antijudaismus aber blieb und steigerte sich bisweilen bis zum Antisemitismus. Das Judentum wurde als erstarrte Religion abgewertet. Seine Art der Bibellektüre galt als unwissenschaftlich. Ihr wurde die aufgeklärte historische Lesart christlicher Exegeten als einzig angemessene entgegengestellt. Die Tagung geht der Frage nach, welchen Anteil hierbei die alttestamentliche Wissenschaft hatte.

Termin: 15. bis 17. Januar 2021
Ort: Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Leitung: Prof. Dr. Rainer Kessler, Marburg/Frankfurt
Direktor Karl Waldeck
Kosten: Bitte bei Anmeldung erfragen.

THEMENBEREICH II: SPIRITUALITÄT / GEISTLICHES LEBEN

Quatsch dich mit Ihm aus...!

„Wenn du mit Gott reden willst, dann hock dich in deine Bude, mach die Tür hinter dir zu und quatsch dich mit ihm aus.“ (Mt 6,6/ Volxbibel) So rät Jesus seinen Jüngern. Und was soll man dann beten? Wie findet man die „richtigen“ Worte und Anliegen? Als Jesus von seinen Jüngern diese Fragen gestellt wurden, hat er ihnen das Vaterunser gegeben. Bis heute ist es das zentrale Gebet des Christentums. An diesem Wochenende, an dem wir uns miteinander in die Adventszeit einstimmen, beschäftigen wir uns mit dem Vaterunser und seiner möglichen Bedeutung für unser (Gebets-) Leben und unseren Glauben.

Termin: 27. bis 29. November 2020
Anmeldung: www.kloster-bursfelde.de/angebote/anmelden
Leitung: Klaas Grensemann, Dr. Silke Harms und Team
Kosten: U/V+Kurs 60 Euro Zuschlag für Einzelzimmer: 25 Euro, Shuttle ab Göttingen 5 Euro

Besondere Türchen im Advent

Dienstags Morgen im Advent noch nichts vor?

Wir laden Sie in Kooperation mit der ESG und Stipe zu einem spirituellen Tagesstart ein: Wir treffen uns jeweils an der Wasserscheide in der Oberstadt und erkunden dann gemeinsam besondere adventliche Orte. Lassen Sie sich überraschen! Mit dabei haben wir einen Bollerwagen mit Kaffee/Tee und Brötchen für ein gemeinsames Frühstück.

Termin: 1., 8. und 15. Dezember 2020, jeweils 8.30 Uhr
Ort: Wasserscheide (Oberstadt Marburg)
Leitung: Dorothee Schubert (ESG)
Katharina Scholl (Stipendiatenanstalt)
Dr. Anna-Karena Müller, Martina Löffert (Studienhaus)
Kosten: -
Hinweis: Bitte ziehen Sie sich dem Wetter entsprechend warm an und bringen Sie eine Tasse mit.

»Euch ist heute der Heiland geboren« Ein Einkehrtag im Advent im Kloster Engelthal

In der Weihnachtsgeschichte bei Lukas verkünden die Engel den Hirten auf dem Feld die frohe Kunde: »Euch ist heute der Heiland geboren!« Nach einer unheilvollen Zeit voll von Unruhe, Sorge und Angst weltweit kommen wir im Kloster Engelthal für einen Tag zusammen und fragen nach dem Heil, das in der Geburt Jesu und den Worten der Weihnachtsgeschichte liegt: Was erlebe ich als heilvoll? Was hilft mir in unheilvoller Zeit? Wie sieht das in Jesus Christus offenbar gewordene Heil Gottes für mich aus?

Termin: 28. November 2020, 10.00 bis 16.00 Uhr
Anmeldung: über die Veranstaltungsseite des RPI
(www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/rpi-links/rpi-veranstaltungen)
Ort: Kloster Engelthal
Leitung: Dr. Anke Kaloudis
Kosten: 12 Euro



Achtsamkeitsübungen - nicht nur in Krisenzeiten - Modul 1

Aus der Ruhe heraus gravierende Veränderungen und Verschlechterungen annehmen lernen, damit wir den Frieden nicht verlieren. Gemeinsam neue Probleme und Situationen bewältigen. Ruhig werden und in der Stille Kraft schöpfen, kann man jeden Tag üben und erlernen. Damit nicht die Angst unser Ratgeber wird. Vielfältige Lernumgebungen gestalten zur Stärkung der Resilienz von Lehrer*innen und Schüler*innen. Die Online-Seminare bieten Impulse an, die alleine oder mit einer ganzen Klasse durchführbar sind und sich auch als Auszeit-Aufgaben für das Homeschooling der Schüler*innen eignen.

Termin: 9. März 2021, 15.00 bis 17.30 Uhr
Anmeldung: Bis 2. März 2021 über die Veranstaltungsseite des RPI (www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/rpi-links/rpi-veranstaltungen)
Ort: Online-Seminar
Leitung: Susanne Gärtner
Kosten: -

THEMENBEREICH III: SPRACH- UND GESTALTUNGSKOMPETENZ / KOMMUNIKATION

„... heute noch wirst du mit mir im Paradies sein“ (Lukas 23,43)

Die Pforten des Paradieses sind verschlossen, Adam und Eva definitiv aus dem Paradies vertrieben (1. Mose 3). Aber bis heute wollen Menschen erkunden, ob so etwas wie Paradies „vielleicht von hinten irgendwo wieder offen ist“ (Heinrich von Kleist). Für welche Sehnsucht, für welche Kräfte und Möglichkeiten steht die Chiffre „Paradies“ auch heute noch? Wir arbeiten und spielen mit Impulsen aus dem Bibliodrama auf äußeren und auf imaginären Bühnen (Katathymes Bilderleben) und aus der physischen und spirituellen Körperarbeit. Im Austausch eigener Erfahrungen und neuer Entdeckungen werden wir prozessorientiert, kritisch und konstruktiv Erkundungen in Paradiesesnähe machen.

Termin: 22. bis 24. Januar 2021
Anmeldung: Susanne Ellrich, Evangelische Akademie Hofgeismar,
Tel.: 05671 – 881-115, E-Mail: Susanne.ellrich@ekkw.de

Ort: Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Leitung: Mariann Hagbarth, Stockholm
Prof. Dr. Gerhard Marcel Martin, Marburg
Kosten: Tagungsbeitrag/Verpflegung/Einzelzimmer: 218 €
Tagungsbeitrag/Verpflegung/Zweibettzimmer: 206 €



Kirche klingt

Von der Musik in der Kirche, den Kirchenmusiker*innen und den wunderbaren Chancen, gemeinsam schöne Dinge zu erleben.

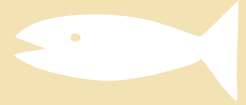
Kirche ohne Musik? Gottesdienst ohne Gesang? Gemeindehäuser ohne Chöre? Marktplätze ohne Posaunenchöre? - All das ist schwer vorstellbar. Kirche klingt - auch weil nebenberufliche und hauptamtlich arbeitende Kirchenmusizierende zusammen mit den sonstigen Mitarbeitenden in den Gemeinden aktiv sind. Das ist eine große Chance. Es gelingt besonders gut, wenn die Zusammenarbeit zwischen Pfarrer*innen und Kirchenmusiker*innen fruchtbar ist. Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum erzählt und kommt mit ihnen ins Gespräch, um das auch zukünftig zu fördern.

Termin: 26. Januar 2021, 15.00 bis 17.30 Uhr
Anmeldung: Bis 19. Januar 2021
Ort: Pfarrkirche Marburg
Leitung: LKMD Uwe Maibaum; Dr. Anna Karena Müller

Gitarren-Wochenende

Lernen Sie das Spielen und Begleiten von Pop- und Gospelsongs, Jazzstücken und Neuen Geistlichen Liedern, erfahren Sie etwas über Rhythmus und Harmonik, nehmen Sie teil an ergänzende Workshops.

Termin: 20. bis 22. November 2020
Anmeldung: Bis 23. Oktober 2020 über die Kirchenmusikalische Fortbildungsstätte Schlüchtern. Aktuell sind noch Plätze frei. Es gibt eine Warteliste. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse die Kirchenmusikalische Fortbildungsstätte (Tel.: 06661 74780; sekretariat.kmf@ekkw.de)
Ort: Kirchenmusikalische Fortbildungsstätte Schlüchtern
Leitung: Victor Diegel, Wolfgang Diehl
Peter Hamburger, Ingo Hassenstein
Kosten: Teilnehmende aus der Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck: 150 Euro



VORSCHAU: Piano-Wochenende 2021

Lernen Sie das Spielen und Begleiten von Pop- und Gospelsongs, Jazzstücken und Neuen Geistlichen Liedern, erfahren Sie etwas über Rhythmus und Harmonik, nehmen Sie teil an ergänzende Workshops.

Termin: 5. bis 7. Februar 2021
Anmeldung: auf der Webseite der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte (<https://kmf.kirchenmusik-ekkw.de>) erhalten Sie genauere Informationen, ob und wie das Piano-Wochenende unter den derzeitigen Auflagen stattfinden kann.
Leitung: Bernhard Kießig, Peter Hamburger u. a.
Ort: Kirchenmusikalische Fortbildungsstätte Schlüchtern
Kosten: Bitte erfragen

Was soll ich da denn sagen? – Argumentieren, überhören, weggehen? Handlungsfähigkeit wieder gewinnen im Umgang mit Parolen und handfesten Argumenten

Beim Gespräch auf der Straße macht der Nachbar einen Spruch gegen Geflüchtete, sie seien alle sexistisch. Auf der Familienfeier sagt die Cousine etwas gegen „die vielen Ausländer in Deutschland“ und im beruflichen Kontext wünscht sich eine Kollegin „wieder Ordnung im Land“?

Solche Situationen kennen viele – sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich. Die einen fragen sich, ob es sich lohnt, etwas zu erwidern. Andere sorgen sich um die Konsequenzen, wenn man sich traut, etwas zu entgegnen bzw. nichts entgegnet. Wiederum andere machen sich Gedanken darüber, ob sie die richtigen Worte finden oder informiert genug sind, um adäquat zu reagieren.

Die Fortbildung widmet sich der Frage nach Handlungsmöglichkeiten gegen Diskriminierung, Rassismus und Rechtspopulismus. Wir nutzen aktuelle Beispiele aus den Medien und dem Alltag und beschäftigen uns mit den häufig zu hörenden Forderungen nach „Neutralität“ und „Meinungsfreiheit“, gerade im beruflichen Kontext. Ziel des Workshops ist die Entwicklung und Stärkung einer eigenen Haltung zu diesen Themen.

Termin: 13. Februar 2021, 9.30 bis 17.00 Uhr
Ort: Studienhaus Marburg
Anmeldung: Bis 5. November, Studienhaus Marburg
Leitung: Martina Löffert
Referentinnen: Dr. Eva Georg, Pia Thattamannil
Werkstatt für Demokratieförderung e.V.
Kosten: ---



Studientag zur Traumapädagogik: Zum Umgang mit schwer belasteten Kindern und Jugendlichen im pädagogischen Alltag

In (fast) allen Klassen und Lerngruppen sind schwer belastete und traumatisierte Kinder und Jugendliche. Der Studientag will Möglichkeiten von Pädagogik und schulischem Handeln im Umgang mit diesen Schüler*innen ausloten. Zum Verstehen werden die psychischen und neurobiologischen Prozesse während und durch eine Traumatisierung und den daraus resultierenden möglichen Folgen erläutert. Es werden konkrete Hilfestellungen für traumatisierte SuS thematisiert und es wird auf das Schulsystem als Ganzes geblickt.

Termin: 8. Dezember 2020, 9.00 bis 16.30 Uhr
Anmeldung: Bis 30.11.2020 über die Veranstaltungsseite des RPI (www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/rpi-links/rpi-veranstaltungen)
Seminarnr.: 201208-Au-DA
Ort: RPI Marburg
Leitung: Kristina Augst, Christine Weg-Engelschalk
Kosten: 25 Euro

Psychodrama – Weiterbildung

Kombinierte Grund- und Oberstufe im Anwendungsfeld Beratung, Therapie, Pädagogik und Seelsorge. Psychodrama ist eine Therapie- und Beratungsmethode im Einzel- und Gruppensetting. Es ist sowohl ein tiefenpsychologisches als auch ein sozial-psychologisches Verfahren, mit dem sich individuelle und soziale Prozesse untersuchen sowie Veränderungsprozesse anstoßen lassen. Im Psychodrama geht es um das Freisetzen schöpferischer Potentiale und das Erproben neuer Handlungsalternativen. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig und reichen von pastoraler Arbeit über Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Schule, Beratung bis hin zu Theater- und Regiearbeit.

Die Weiterbildung umfasst – nach einem Zulassungsseminar – Grund- und Oberstufe. Sie findet an jeweils 12 Wochenenden in Hannover in einem festen Gruppenkontext statt.

Leitung: Marco Kosziollek, Pfarrer, Psychodramaleiter (DGfP), Supervisor (DGfP); HP Psychotherapie
Angela Winderlich, Oberstudienrätin, Psychodramaleiterin (DFP), Mediatorin

Schnupperwochenende: 20. bis 22. November 2020

Die folgenden Weiterbildungswochenenden werden in der Gruppe gemeinsam mit der Leitung festgelegt. Anmeldung und weitere Informationen, auch zu den Kosten für Studierende:

Psychodrama-Institut für Europa, Landesverband Deutschland e.V.,
Ebeltofter Str. 24, 23669 Timmendorfer Strand.

Ansprechpartnerin: Gudrun Winderlich, 0173-19498992
Mail: geschaeftsstelle@psychodramainstitut.de

Durchatmen, aufrecht stehen, überzeugend reden! Werkzeugkasten für den Vortrag

„Das menschliche Gehirn ist eine großartige Sache. Es funktioniert vom Augenblick der Geburt an bis zu dem Moment, wo du aufstehst, um eine Rede zu halten...“ Da macht uns dann das Adrenalin einen Strich durch die Rechnung, obwohl wir es doch so gut für unseren Vortrag gebrauchen können. Welche Hürden sind da noch aufgebaut – vor dem Ziel, das da heißt: Entspannt und überzeugend vor einer Gruppe zu stehen und die Inhalte ohne Irritationen zu vermitteln. Sich keine Gedanken mehr zu machen über die passende Erscheinung, das richtige Standing und den treffenden Ton, weil das vorher bedacht und erarbeitet wurde.

Ziel des Seminars ist es, alle Hürden, die der Vermittlung von Inhalten im Wege stehen, kennen zu lernen und auszuräumen. Dafür analysieren wir mögliche Irritationen im Bereich der Optik, der Stimme und des Auftritts. Und machen so den Weg frei für unverstellte Präsenz und die zu uns, dem Anliegen und der Gruppe passende Haltung. Wir lernen die Rolle der Vorbereitung kennen. Und arbeiten mit Übungen für richtiges

Atmen, gegen Lampenfieber, und für die richtige Haltung und schlüssige Argumentation am Vortrags-Modus. So entsteht ein Werkzeugkasten, mit dem Sie für das Stehen und Reden vor der Gruppe gerüstet sind.

Termin: 23. bis 24. Januar 2021
Anmeldung: möglichst frühzeitig (Kursnummer: 2372)
www.erwachsenenbildung-ekhn.de/veranstaltungen
Ort: Wilhelm-Kempf-Haus, 65207 Wiesbaden-Naurod
Leitung: Constanze Angermann (Sprachwissenschaftlerin, Journalistin, Moderatorin, Trainerin, Coach)
Elke Heldmann-Kiesel
Kosten: 180 Euro
Hinweis: Bitte kontaktieren Sie hinsichtlich evtl. Absagen wegen Corona in jedem Fall die Kursanbieterinnen.



Antisemi - Was?« Ökumenischer Studientag zum Umgang mit Antisemitismus an der Schule und in der religionspädagogischen Arbeit

Heutige Formen von Antisemitismus äußern sich auf unterschiedliche Art und Weise – teils offen, teils verdeckt und über Umwege. Dabei spielen nicht selten Ressentiments und Stereotypen in sozialen Medien und in der Jugend- und Populärkultur eine zentrale Rolle. Der Studientag zielt darauf ab, Religionslehrkräfte und kirchliche religionspädagogische Mitarbeiter*innen für die Gefahren des Antisemitismus zu sensibilisieren und präventive Ansätze, pädagogische Handlungsstrategien und Umgangsweisen in konkreten Konfliktsituationen zu vermitteln.

Termin: 17. November, 15.00 bis 19.00 Uhr
Anmeldung: Bis 10. November über die Veranstaltungsseite des RPI (www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/rpi-links/rpi-veranstaltungen)
Ort: Hüttenberg-Hochelheim
Leitung: Dr. Gerhard Neumann, Beate Mayerle-Jarmer, Michael Lübeck
Kosten: 15 Euro

THEMENBEREICH IV: KULTUR UND RELIGION

CORONA IN LATEINAMERIKA - Analysen und Visionen für eine globale Transformation im Gespräch mit Kirchen, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft

Die Corona-Krise trifft Lateinamerika mit besonderer Härte. Die Gesundheitssysteme sind prekär und über soziale Absicherung verfügen nur Wenige. Schon vor dem Ausbruch der Pandemie befand sich die Region in einer tiefen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Krise. Armut, soziale Ungleichheiten, autoritäre Politiken, Korruption, Gewalt sowie die Diskriminierung sozialer, politischer und kultureller Rechte haben in den letzten Jahren stark zugenommen und provozierten Unmut und Massenproteste. Schon jetzt wird sichtbar, dass sich die Krisentendenzen in der Region weiter verschärfen werden. Dies stellt die Region vor enorme Herausforderungen. Die Tagung zieht eine Bilanz über die Auswirkungen der Pandemie in Lateinamerika, zeigt u.a. kirchliche Ansätze im Umgang mit der Krise und diskutiert Handlungsspielräume für eine globale Umgestaltung von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in europäischen und lateinamerikanischen, solidarischen Perspektiven.

Termin: 22. bis 24. Januar 2021

Ort: Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar

Leitung: Dr. Kristina Dietz, Universität Kassel

Prof. Dr. Stefan Peters, CAPAZ

Justus-Liebig-Universität Gießen

Studienleiterin Pfarrerin Christina Schnepel

Ev. Akademie Hofgeismar

Informationen und Anmeldung:

Claudia Bochum, Evangelische Akademie Hofgeismar,

Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar

Tel.: (05671) 881-122, E-Mail: claudia.bochum@ekkw.de

Kosten: 190 € Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Einzelzimmer

178 € Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Zweibettzimmer

Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50%

Ermäßigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Lernen im Dialog - Modul 1 - Jesus und Mohammed

Seit acht Jahren wird das Fach »Islam« in Hessen unterrichtet. Die Fächergruppe Religion und Ethik hat damit ihr Gesicht verändert. Evangelische, katholische und muslimische Religionslehrkräfte sowie Lehrkräfte im Fach Ethik kommen mit Kindern über Fragen nach Gott, Glauben und Werte ins Gespräch. Viele unterschiedliche Perspektiven treffen in einer Schule zusammen und bereichern sich. Daran möchte die Reihe »Lernen im Dialog« anknüpfen. Anhand von grundlegenden religiösen Themen, die auch für den Ethikunterricht relevant sind, gehen wir inhaltlich-fachlichen und didaktisch-methodischen Fragen nach. In einem interreligiösen Austausch werden zentrale Inhalte des Christentums und des Islam reflektiert. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden herausgearbeitet und für den Unterricht aufbereitet.

Die einzelnen Module sind didaktisch immer so ausgerichtet, dass anhand der Inhalte auch Methoden erarbeitet und für den eigenen Einsatz in der Schule überprüft werden können.

Termin: 27. Januar 2021, 14.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Module finden an folgenden Terminen statt: 24.02.2021, 14:00 - 18:00 Uhr, Modul 2, Kirche und Moschee (210224-Tr-KS) 03.03.2021, 16:00 - 18:00 Uhr, Online-Seminar, Modul 3 Feste am Beispiel Pessach (210303-Tr-KS)

Anmeldung: Bis 20. Januar 2021 über die Veranstaltungsseite des RPI (www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/rpi-links/rpi-veranstaltungen)

Seminarnr.: 210127-Tr-KS)

Ort: RPI Kassel, Heinrich-Wimmer-Str. 4, 34131 Kassel

Leitung: Anke Trömper, Dr. Anke Kaloudis

Kosten: -

Alternativ, ökologisch und ... RECHTS!? Braune Tendenzen in der Esoterik wollen in die Mitte der Gesellschaft vordringen.

Und „Im Nebel der Pandemie: Verschwörungsglaube in Zeiten der Corona-Krise“ und Für die Praxis: Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Rechtesoterikern, Verschwörungsideologen und deren Angehörigen. Angebote des Esoterikmarktes kommen oft harmlos, alternativ, ökologisch und gesellschaftskritisch daher. Zunehmend lassen sich allerdings auch Inhalte beobachten, die eine Nähe zu rechtem Gedankengut aufweisen. Dazu gehören neuheidnische, völkische, antisemitische und rassistische Aussagen.

So schlägt etwa die Anastasia-Bewegung vordergründig in einem ökologischen und sozialutopischen Gewand sogenannte „Familienlandsitze“ als alternative Lebensform vor. Oftmals sind die Hintergründe aber geschichtsrevisionistisch und antidemokratisch. Zu beobachten sind im Milieu der rechten Esoteriker*innen auch verschwörungstheoretische, populistische oder reichsbürgerideologische Ideen, die zunehmend versuchen, in die Mitte der Gesellschaft vorzudringen. Der Studientag gibt einen Einblick in Angebote und Szene der rechten Esoteriker*innen, zeigt Beispiele und fragt nach konkreten Handlungsmöglichkeiten für Kirche und Gesellschaft.

Termin: 19. November 2020
Anmeldung: Bis 5. November 2020 unter www.zentrum-okumene.de/de/veranstaltungen/detailseite/alternativ-oekologisch-und-rechts
Ort: Online-Tagung
Leitung: Pfarrer Oliver Koch, Referent für Weltanschauungen
Kosten: 15 Euro

»... und schuf sie als Mann und Frau«. Resonanz und Spannung der Geschlechter im Judentum, Christentum und Islam
12. Tagung der Religionspädagogischen Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen

Inwieweit ist das Zueinander der Geschlechter Geheimnis oder Gefährdung, normativ oder fluide, gottgewollt oder sozial konstruiert? Historische und aktuelle Antworten aus jüdischen, christlichen und islamischen Perspektiven sollen auf der digitalen Tagung in Online-Vorträgen vorgestellt, in digitalen Settings diskutiert und für die schulische Praxis reflektiert werden.

Termin: 22. bis 24. Februar 2021
Anmeldung: Bis 10. Februar 2021 über die Veranstaltungsseite des RPI (www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/rpi-links/rpi-veranstaltungen)
Seminarnr.: 210222-Ka-F
Ort: Online-Seminar
Leitung: Prof. Dr. Katja Boehme, Prof. Dr. Harry Harun Behr, Bruno Landthaler, Prof. Dr. Bernd Schröder, Dr. Anke Kaloudis
Kosten: -

Zwischen Krieg und Frieden Konflikt- und Friedenspotentiale der großen Weltreligionen

Immer wieder stehen Religionen im Zusammenhang mit gewalttätigen Konflikten. Vor diesem Hintergrund stellen wir die - vielfach sehr kontrovers diskutierte - Frage nach dem Verhältnis der großen Weltreligionen zu Krieg und Frieden. Deshalb nehmen wir im Rahmen einer mehrteiligen Online-Tagung (Zoom) ihre Konflikt- und Friedenspotentiale in den Blick. Hierbei berücksichtigen wir vor allem das Judentum, das Christentum, den Islam sowie den Buddhismus.

Außerdem gehen wir in Zusammenarbeit mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN (rpi) der wichtigen Frage nach, welche Konsequenzen die Gewalt- und Friedenspotentiale der Weltreligionen für die religionspädagogische Arbeit haben.

Termin: 6. Nov. 2020, Tagungsnummer 20066 Christentum
13. Nov. 2020, Tagungsnummer 20652 Judentum
20. Nov. 2020, Tagungsnummer 20653 Islam
27. Nov. 2020, Tagungsnummer 20654 Buddhismus
11. Nov. 2020, Tagungsnummer 20655 Religionspädagogische Perspektiven

Anmeldung: Möglichst frühzeitig, bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn. Bitte melden Sie sich zu jeder Tagung einzeln an!
ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de / www.akademie-hofgeismar.de

Ort: Online

Leitung: Studienleiter Dr. Konstantin Broese
Evangelische Akademie Hofgeismar
Studienleiterin Dr. Anke Kaloudis, rpi
Religionspäd. Institut d. EKKW + EKHN, Frankfurt am M.

Kosten: 5 Euro pro Tagung
Wenn Sie sich zu allen 5 Tagungen verbindlich anmelden, insgesamt 20 Euro



MENTORING / GEISTLICHE BEGLEITUNG

Neben diesen punktuellen Angeboten besteht die Möglichkeit, nach Interesse und Bedarf eine Mentorin/einen Mentor oder einen geistlichen Begleiter/eine geistliche Begleiterin in Anspruch zu nehmen, um sich sowohl professionsbezogen wie auch geistlich begleiten zu lassen. Beim **Mentoring** geht es darum, Fragen im Blick auf das künftige Berufsleben mit einer erfahrenen Pfarrperson zu klären. Dazu können punktuelle Einblicke in die Praxis und Gespräche dienen. Gerne vermittelt Ihnen das Ausbildungsreferat (ausbildungsdezernat@ekkw.de) geeignete Mentor*innen.

Bei der **geistlichen Begleitung** geht es darum, das eigene spirituelle Leben in den Blick zu nehmen und im Gespräch mit dem/der geistlichen Begleiter*in zu vertiefen. Während Seelsorge oft Krisensituationen begleitet, geht es in der Geistlichen Begleitung um das alltägliche Gestalten des eigenen geistlichen Lebens. Erfahrene, geistlich geübte Personen stehen dafür zur Verfügung. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Susanne Böhringer (susanne.boehringer@ekkw.de), der auch die Personen kennt, die geistlich begleiten und Sie beraten kann.

Es ist auch möglich, dass Sie sich im Studium vor Ort Pfarrer*innen oder andere geistliche Begleiter*innen für Gespräche suchen. Vier Treffen im Jahr werden vom Ausbildungsreferat bezuschusst.

Landeskonzent

Nicht nur die Landeskirche, auch der Landeskonzent begleitet das Studium. Ihm gehören alle Studierenden der EKKW an und zweimal jährlich findet eine Vollversammlung statt (in Hofgeismar im Umfeld der Studierendentagung).

Alle weiteren Informationen finden Sie unter:
www.landeskonzent-ekkw.de

DIE WEBSITE FÜR THEOLOGIESTUDIERENDE (UND SOLCHE, DIE ES NOCH WERDEN WOLLEN)



MACHT-SINN.INFO
ENTDECKE SINNVOLLE BERUFE IN DER KIRCHE

MEIN WUNSCH:
Mehr als ein Job

ICH WERDE...

- ERZIEHER*IN
- KIRCHENMUSIKER*IN
- RELIGIONSLEHRER*IN
- PFARRER*IN
- KIRCHENBEAMTER*IN
- DIAKON*IN
- VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE*R

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

Auf unserem Web-Portal **macht-Sinn.info** werden unter dem Motto „Entdecke sinnvolle Berufe in der Kirche“ lebendig, zeitgemäß und multimedial sieben verschiedene Berufsbilder vorgestellt mit:

- Informationen zu Ausbildungs- und Studiengängen
- Checklisten und Hintergrundinfos
- Erfahrungsberichten
- Video-Testimonials
- Veranstaltungstipps
- Ansprechpartner*innen

Die Studien- und Berufsinfos zum Pfarrberuf sind auch direkt zu erreichen über **theologie.macht-Sinn.info**

Auf dieser Homepage finden Studierende alle nötigen Infos: Es gibt eine interaktive Übersichtsgrafik zum Aufbau und den Inhalten des Theologiestudiums, eine Übersichtskarte zu allen theologischen Fakultäten in Deutschland sowie Wissenswertes zum landeskirchlichen Förder- und Begleitprogramm, zur Listenaufnahme und zum Theologie-Stipendium.

Besonders wichtig ist der Downloadbereich, in dem wir alle unsere Publikationen, Merkblätter und Formulare als pdf-Dateien zur Verfügung stellen:

downloads.macht-Sinn.info

Ebenfalls hinweisen möchten wir auf den Veranstaltungskalender: Hier finden Sie Info-Veranstaltungen für Schüler*innen sowie die Studierendentagungen. Unter **events.macht-Sinn.info** kann man sich dann auch gleich für die entsprechende Veranstaltung registrieren.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Kommilitonen und auch interessierten Jugendlichen von unserer neuen Website erzählen und sind gespannt auf Ihre Anregungen und Feedback.

DAS NEUE VIKARIAT IN DER EKKW

«Elementar und flexibel» – unter dieser Leitperspektive wird ab 1. September 2020 das neue Vikariat, also die reformierte Ausbildung zum Pfarrberuf in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck stehen.

«Elementar» bedeutet, dass das Vikariat sich auf drei Grundformen religiöser Kommunikation konzentriert: Gemeinschaftlich Feiern (z.B. in einem Taufgottesdienst), Helfen zum Leben (z.B. in einem sozialdiakonischen Stadtteilprojekt) und Lehren und Lernen (z.B. an einem Konfi-Tag). Mit der Fokussierung auf das Elementare lernen Vikar*innen genau das, worauf es auch im späteren Berufsleben als Pfarrer*in ankommt: sich konzentrieren, Schwerpunkte setzen, sich mit anderen verständigen, da Pfarrerinnen und Pfarrer weder alles machen können noch sollen.

Der Begriff «flexibel» steht für die offenen Phasen des Ausbildungswegs, in denen die Vikar*innen individuelle Schwerpunkte setzen können: Nicht alle müssen die ganze Zeit das Gleiche machen. Und «Flexibilität» bedeutet auch, zu erlernen, wie mit beruflichen Anforderungen flexibel umgegangen werden kann.

Das neue Vikariat in der EKKW dauert 21 Monate, findet in unterschiedlichen – zum Teil selbstorganisierten – religiösen Praxisfeldern statt und setzt berufslebenslanges Lernen voraus.

Mehr Infos – auch zur Bewerbung – gibt's online auf unserer neuen Webseite: **vikariat.macht-Sinn.info**



STUDIENHAUS MARBURG THEOLOGISCHES STUDIENZENTRUM

Angebote im Studienhaus Marburg im Wintersemester 2020/21

Einige Angebote des Studienhauses finden Sie hier im Programm, aber es gibt noch mehr: Unter anderem bieten wir jedes Semester Griechisch- und Hebräischlektürekurse an.

Auch unabhängig vom Semester gibt es im Studienhaus Gesprächs- und Beratungsangebote, Arbeitsräume für Studierende und Lerngruppen, eine Bibliothek mit theologischen und religionspädagogischen Standardwerken, Internetzugang. Auch Probeprüfungen können mit uns vereinbart werden.

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Homepage des Studienhauses: www.studienhaus-marburg.de. Beachten Sie auch unser Schwarzes Brett in der Alten Uni in Marburg.

Studienhaus Marburg
Lutherischer Kirchhof 3
35037 Marburg
Telefon 06421 / 162910 oder -162913
E-Mail: studienhaus.marburg@ekkw.de

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen!

Ihre Studienleiterinnen
Dr. Anna Karena Müller und Martina Löffert

